

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 13.06.2017 und die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses in seiner Sitzung am 03.07.2017.

Abg. Hoffmeister sagte, die Katzenschutzverordnung sei ein Beispiel für eine gute Zusammenarbeit. Auch zu Beginn der Beratungen habe man bereits mit der Fraktion DIE LINKE und der Gruppe im Kreistag FUW/Piraten an einem Strick gezogen. Zudem dankte er dem Ausschussvorsitzenden Dr. Josef Griesse für sein kollegiales Engagement, was zu einem schnellen und gemeinsamen Ergebnis in dieser Sache führte. Darüber hinaus dankte er dem Dezernenten Schwarz für die gute Unterstützung seitens der Verwaltung.

Weiter bemerkte Abg. Hoffmeister, die Entscheidung zu einer Katzenschutzverordnung sei eine Entscheidung im Sinne des Tierschutzes. Es betreffe zunächst die Hauskatzen, jedoch müsse der Katzenschutz weiterverfolgt werden.

Das man das Ergebnis in Form einer Katzenschutzverordnung in einem recht kurzen Zeitraum zum Abschluss gebracht habe, sei positiv hervorzuheben.

Sodann ließ der Landrat über den Beschlussvorschlag abstimmen.